

**Zielgruppe Teenies**  
Neues vom Hotel Jägerwirt 6

**Free Media Standard**  
„Nomen est omen“ im Amedia  
Hotel in Salzburg Stadt 7

# ÜGZ HOTELLERIE

## Großartig grenzARTig

Das „alpin art & spa hotel naudererhof“ inszeniert ein außergewöhnliches Kunst- und Kultursommerprogramm in den Alpen



Acht Künstlerinnen und Künstler, darunter die Münchnerin Yvonne So und der Südtiroler Bildhauer Armin Loos, ließen sich im Hotel „nauudererhof“ „grenzARTig“ inspirieren



besonderen Projekt geführt: den „nauudererhof art & kultursommer“. Verschiedene Kunstrichtungen aus Musik, Theater, Malerei und Bildhauerei werden damit Teil des Bergsommerurlaubs und zugleich Angebot eines Wohlfühlhotels all seinen Leistungen. „Design und Kunst bieten eine ausgezeichnete Möglichkeit, seinem Hotel eine sehr eigenständige Note zu geben“, sagt Kleinhans. Im Rahmen des „art & kultursommers“ wurde 2009 erstmals, heuer zum zweiten Mal ein eigenes Künstlersymposium verwirklicht: Unter dem Titel „grenzARTig“ hat Kleinhans acht Künstlerinnen und Künstler eingeladen, sich drei Tage lang im und rund ums Hotel kreativ zu verwirklichen. Zum Abschluss wurden die Kunstwerke den Gästen in Form einer Vernissage vorgestellt; ein Jahr bleiben die Objekte als außergewöhnlicher Blickfang im Hotel. Thematisch damit verbunden lud die Hotelküche zu einer kulinarischen Reise durch die „Terra Raetica“. Den Gästen wurden authentische Menüs aus der österreichischen Region Obergricht (A), dem Schweizer Engadin und dem italienischen Vinschgau serviert. In Summe bietet das Hotel damit ein einmaliges Erlebnis für Kunst- und Kulturinteressierte. **KOF**

Kurt Kleinhans hat sich immer schon für Kultur interessiert. Und das hat bemerkenswerte Auswirkungen auf den „nauudererhof“, Familienunternehmen in Nauders am Reschenpass. In den Achtziger-

jahren errichtet, wurde der Hotelbetrieb vor drei Jahren rundum erneuert. Seither verbinden sich hier Tiroler Kultur mit jungem, alpinem Design. So werden in den 30 neuen und neu gestalteten „alpindesign“-Zimmern und -Suiten diverse Themen wie berg:art, alpienne, zirb:art, art:tyrol oder dolcevita umgesetzt. Die „alpin spa oase“ lädt auf 900 m<sup>2</sup> zum Entspannen und Relaxen ein. Eine zentrale Rolle kommt auch der Gourmetküche zu. So lockt Küchenchefin Claudia Köhle mit regionalen, internationalen und „grenzARTigen“ Gerichte – Nauders liegt im Grenzgebiet von Österreich, Italien und Schweiz – auf Wunsch auch vegetarische oder auch laktosefreie Wellnessküche. Eigene Kindermenüs und täglich ein vitaminreiches Salatbuffet runden das kulinarische Angebot ab. Die designorientierte Ästhetik der Hotelierfamilie und ein Fokus auf themenbezogene Angebote für den Gast haben zu einem ganz



Ein Prunkstück des „alpineart & spa hotel naudererhof“, die „alpine spa oase“, die den Gästen auf 900 m<sup>2</sup> eine perfekte Wellnesslandschaft im Innen- und Außenbereich bietet



Fotos: kof

### INFORMATION

#### nauudererhof

Betreiber: Familie Kleinhans  
Hotelkategorie: 4 Sterne  
Lage: Nauders am Reschenpass  
Zimmer und Suiten: 30  
Betten: 100  
Mitarbeiter: 22  
Wellness: 900 m<sup>2</sup> „alpin spa oase“;  
Mitglied der Tiroler Wellness-hotels und der MoHo (Motorradhotels)  
Hauseigener Motorradclub  
www.alpen-rider.at  
www.nauudererhof.at



Haben viel für Kunst übrig: Hotelier Kurt Kleinhans und seine Lebensgefährtin Kathrin Ebenbichler

### KARRIERE

#### Chef von 15 Hotels

Karl Eckerstorfer (38) wird zum 1. Juli 2010 zum Geschäftsführer der Verkehrsbüro Hotellerie GmbH – einer Tochtergesellschaft der Verkehrsbüro Group – ernannt. In seiner neuen Funktion verantwortet Eckerstorfer vor allem die wirtschaftliche und betriebliche Führung von 15 Austria Trend Hotels & Resorts in Österreich außerhalb Wiens und der Hotels im benachbarten Ausland in Laibach und Bratislava. Den Vorsitz der nunmehr dreiköpfigen Geschäftsführung übernimmt Gerhard Messinger, der seit 2006 in der Geschäftsleitung tätig ist. Ein Portfolio von 33 Austria Trend Hotels & Resorts und die laufende Expansion im Bereich Hotellerie machen eine personelle Erweiterung der Geschäftsführung erforderlich. **Foto: Wilke**



#### Der Jüngste

Peter Haidvogel (27) ist neuer Direktor des Austria Trend Hotel Metropol in St. Pölten. Das 4-Sterne-Haus in der barocken Altstadt der niederösterreichischen Landeshauptstadt gehört zu den Austria Trend Hotels & Resorts der Verkehrsbüro Group. Der gebürtige Oberösterreicher Haidvogel ist der jüngste Hoteldirektor innerhalb der Verkehrsbüro Group. Zuletzt war er stellvertretender Direktor des Austria Trend Hotels Schillerpark in Linz. Haidvogel tritt die Nachfolge von Gundula Feichtenschlager-Schimek an, die die Direktion des 5-Sterne-„Austria Trend Hotels Altstadt Radisson Blu“ in Salzburg übernimmt. **Foto: Eva Koch**



#### Ein „Classicer“

Walter Jahn hat mit Anfang Juli die Geschäftsführung des neuen Hotelprojekts „Cityhotel Design & Classic“ in St. Pölten übernommen, das er schon in der Bauphase begleitet. Auf dem Plan steht eine Sanierung der denkmalgeschützten St. Pöltner Stadtsäle mit Ballsaal für 500 Personen, vier Seminarräumen und einem neuen Restaurantkonzept mit 130 Sitzplätzen. Die Stadtsäle werden in den neu zu bauenden Hotelbereich (4 Sterne, 136 Doppelzimmer, Lobby-Lounge, Bar, Garten-Lounge, kleiner Wellnessbereich, ca. 120 Parkplätze – großteils in Tiefgarage) integriert und gemeinsam betrieben. Aktuell geplanter Eröffnungstermin ist Mai 2011. **Foto: Privat**



#### Neuausrichtung



Mag. (FH) Claudia Resch übernimmt die Ressortleitung des life medicine Resort in Bad Gleichenberg. „Im Zuge der Neuausrichtung des Resorts werden wir unsere Maßnahmen künftig klar auf die folgenden Zielgruppen ausrichten: den Kurgast, der unser medizinisches Leistungsangebot in Anspruch nimmt. Den Tagesgast, der in unserem Heilbad und Spabereich Ruhe und Entspannung sucht und die Liebhaber gesunder und genussreicher Küche in unserem À-la-carte-Restaurant“, skizziert Resch ihr Programm. **Foto: life medicine Resort Bad Gleichenberg**

## Herzblut für den Nachwuchs

Das Hotelimperium des Georg Imlauer als perfekte Ausbildungsschmiede

Eine gute Ausbildung ist das beste Rüstzeug für die Zukunft“, ist der erfolgreiche Salzburger Hotelier und Gastronom Georg Imlauer überzeugt. Deshalb fließt in seinen Betrieben auch viel Herzblut in die Nachwuchsausbildung. Und seine Lehrlinge danken es ihm mit zahllosen Auszeichnungen. So hat Melanie Scheffacker (Oberndorf) vor Kurzem beim Bundeslehrlingswettbewerb für Tourismusberufe der Wirtschaftskammer Österreich in der Kategorie HGA (Hotel- u. Gastgewerbeassistentin) unter 117 Teilnehmern aus allen Bundesländern in Klagenfurt eine der Goldmedaillen gewonnen. Paco Demonte (Klagenfurt) konnte in der Kategorie Koch die Silbermedaille mit nach Hause nehmen. Beim



Georg Imlauer (r.) ist stolz auf seine Lehrlinge, die bei Wettbewerben immer wieder Spitzenplätze abräumen

Foto: Imlauer



Amouse Bouche, dem Wettbewerb der Top-Hotellerie Österreichs in Wien heimsten Clemens Gruber in der Kategorie Koch und Robert Oberreiter (beide Salzburg) in der Kategorie Restaurantfachmann die dritten Plätze ein. Und in der Berufsschule erzielen seine Schützlinge fast ausschließlich ausgezeichnete und gute Erfolge, so wie Manuel Stock und Lara Bullack. „Ein guter Lehrherr muss bei uns nicht nur

fachlich kompetent sein, sondern auch auf den Lehrling eingehen können. Das ist sehr wichtig, um ihn zu motivieren“, weiß Imlauer. Auch er selbst hat seine Karriere als Koch-/Kellner-Lehrling begonnen, im Hotel Hindenburg in Saalfelden. Heute ist er Herr über fünf Hotels mit über 900 Gästebetten sowie vier Restaurants mit mehr als 2.000 Sitzplätzen und beschäftigt rund 250 Mitarbeiter, darunter 25 Lehrlinge. Und es gibt Platz für weitere. Wer Lust auf eine Ausbildung mit „Fernblick“ bekommen hat, kann sich unter direction.cp@imlauer.com bewerben.